



≡ Gemeinde Root

INFOROOT

Ausgabe Mai/Juni 2026

IN DIESER AUSGABE

DEMISSION UND ERSATZWahl
EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG
PERSONALINFORMATIONEN
GARTENTIPP DER (G)ARTEN-COACHES
ERÖFFNUNG DES RONTALER RUNDWEGS
ÖFFENTLICHER BÜCHERSCHRANK
AUS DEM MUSEUM ROOT
ABSTIMMUNGEN
MINDMATTERS AN DER SCHULE ROOT

**«SANKT MARTIN UNSER SCHULHAUS,
WIR FEIERN HEUT MIT DIR, DU SCHENKST
UNS RAUM ZUM WACHSEN, WIR DANKEN
DIR DAFÜR»**

Wie bereits in der Ausgabe März/April 2026 angekündigt, findet am 12. Juni 2026 das Jubiläumsfest «100 Jahre St. Martin», organisiert durch die Schüler/-innen der Schule Root, statt.

Wir laden alle Rooter/-innen, Freunde und Bekannte der Schule Root ganz herzlich ein, am 12. Juni 2026, von 16.30 Uhr bis 21.00 Uhr mit uns zu feiern.

Rund ums Schulhaus St. Martin erwarten Sie folgende Aktivitäten:

- Offene Bühne mit Präsentationen der Schüler/-innen inkl. Auftritt unseres Jubiläumsschors unter der Leitung von Sabrina Siegrist und Ursina Caprez
- Verpflegungsstände organisiert durch die Schüler/-innen
- Führungen durchs Schulhaus mit Bezug zu unserem Kirchenpatron St. Martin
- Jubiläumszeitschrift, gestaltet durch unsere Schüler/-innen
- Gastauftritt der Brassband Musikgesellschaft Root
- Tombola

Dies und vieles mehr erwartet Sie am 12. Juni 2026 beim Schulhaus St. Martin. Wir freuen uns, wenn auch Sie mit uns feiern!

Alexandra Blättler, Schulleitung Root

Mehr zum Schulhaus St. Martin auf Seite 14



DEMISSION UND ERSATZWahl CONTROLLING- UND BILDUNGS-KOMMISSION ROOT

Vanessa Christen-Helbling demissioniert als Mitglied der Controlling-Kommission per 30. April 2026. Reto Blunschi hat seine Demission als Mitglied und Präsident der Bildungskommission per 31. Juli 2026 mitgeteilt.

Seit 1. Oktober 2020 amtet Vanessa Christen-Helbling als Mitglied der Controlling-Kommission. Reto Blunschi wirkt seit 1. August 2020 als Mitglied und seit 23. Mai 2022 als Präsident der Bildungskommission mit. Für das Engagement der beiden Kommissionsmitglieder dankt der Gemeinderat bestens.

Ersatzwahl eines Mitgliedes und Präsidium der Bildungskommission

Aufgrund der Demission von Reto Blunschi muss eine Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2025-2028 für ein Mitglied der Bildungskommission durchgeführt und aus den vier Mitgliedern die Präsidentin/der Präsident neu gewählt werden. Die Ersatzwahl findet an der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2026 statt.

Wahlvorschläge sind bis spätestens zwei Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung Root zu Händen der Gemeindeversammlung einzureichen. Eingabeschluss ist somit der Freitag, 22. Mai 2026, 17.00 Uhr. Das Wahlverfahren richtet sich nach § 123 ff Stimmrechtsgesetz des Kantons Luzern.

Die Aufgaben der Bildungskommission sind in der Gemeindeordnung festgehalten. Die Bildungskommission berät und unterstützt den Gemeinderat bei der strategischen Entwicklung und Planung der Schule. Sie wirkt insbesondere bei der strategischen Schulplanung und bei der Vorbereitung des politischen Leistungsauftrages des Ressorts Bildung mit.

Ersatzwahl eines Mitglieds der Controlling-Kommission

Auch die Demission von Vanessa Christen-Helbling erfordert eine Ersatzwahl für ein Mitglied der Controlling-Kommission für den Rest der Amtsdauer 2025-2028. Diese wird ebenfalls an der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2026 durchgeführt.

Wahlvorschläge sind bis spätestens zwei Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung Root zu Händen der Gemeindeversammlung einzureichen. Eingabeschluss ist somit der Freitag, 22. Mai 2026, 17.00 Uhr. Das Wahlverfahren richtet sich nach § 123 ff Stimmrechtsgesetz des Kantons Luzern.

Die Aufgaben der Controlling-Kommission sind in der Gemeindeordnung festgehalten. Die Controlling-Kommission prüft die Planungs- und Kontrollinstrumente sowie das Budget mit dem Steuerfuss auf ihre sachliche Richtigkeit und finanzielle Vertretbarkeit.

Sie wohnen in der Gemeinde Root, sind stimmberechtigt (Schweizer/-in mit erfülltem 18. Altersjahr und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen) und fühlen sich angesprochen, einen wertvollen Beitrag zum Wohle der Gemeinde Root zu leisten? Dann zögern Sie nicht und melden sich bei der Stimmregisterführerin Nadine Illi (041 455 56 02 oder nadine.illi@gemeinde-root.ch). Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

**Dienstag, 26. Mai 2026,
19.00 Uhr, im Mehrzwecksaal
Arena, Schulstrasse 16, Root**

Voranzeige Traktanden

- 1 Genehmigung des Jahresberichts 2025 der Einwohnergemeinde Root:
 - a. Orientierung
 - b. Genehmigung des Jahresberichts 2025 mit:
 - dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms
 - den Berichten zu den Aufgabenbereichen
 - der Jahresrechnung 2025
 - dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle
 - dem Bericht der Controlling-Kommission
 - dem Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zur Vorjahresrechnung
- 2 Bauabrechnung Sonderkredit Neubau eines Jugendhauses
- 3 Bauabrechnung Sonderkredit Werterhaltungsarbeiten Schulanlagen: Teil 4
- 4 Ersatzwahl eines Mitglieds für die Bildungskommission und Präsident/-in der Bildungskommission
- 5 Ersatzwahl eines Mitglieds für die Controlling-Kommission
- 6 Verschiedenes, Orientierung
 - Musikalische Einlage Quartett «Four Brass»

Die diesen Traktanden zugrundeliegenden Akten können am Schalter der Gemeindeverwaltung Root eingesehen werden, soweit die Wahrung des Amtsgeheimnisses es zulässt. Stimmberechtigt sind Schweizer/-innen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 21. Mai 2026 ihren politischen Wohnsitz in Root geregelt haben.

Die Botschaft wird allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare sowie der detaillierte Auszug der Rechnung 2025 können unentgeltlich bei der Finanzverwaltung bezogen oder auf der Homepage www.gemeinde-root.ch eingesehen werden.

ERWERB DES EHEMALIGEN POLIZEIPOSTEN, LUZERNERSTRASSE 23

Die Gemeinde Root hat die Räumlichkeiten des ehemaligen Polizeipostens an der Luzernerstrasse 23 im Stockwerkeigentum erworben. Das Stockwerkeigentum umfasst eine gewerbliche Nutzfläche von 185 m², zwei Aussenpark- und zwei Einstellhallenplätze.

Die Räumlichkeiten stellen eine Reserve für zukünftige Raumbedürfnisse der Schule oder Verwaltung dar. Zwischenzeitlich ist auch eine Fremdvermietung denkbar.

PERSONALINFORMATIONEN

Eintritt

Seit 9. März 2026 arbeitet Sybille Hürlimann als Sachbearbeiterin auf dem Steueramt. Per 1. Mai 2026 werden Nadia Küng als Sachbearbeiterin auf dem Betreibungsamt starten und Claudia Amrein die Hauswartung des Kulturhauses übernehmen.

Wir wünschen Sybille Hürlimann, Nadia Küng und Claudia Amrein einen guten Start bei der Gemeindeverwaltung Root.

Gemeinderat und Personalausschuss



ROOT ROCKT – UND DU VIELLEICHT BALD AUCH?



Wir sind «Root Rockt», ein Kulturverein aus Root mit einer einfachen Mission: unserem Dorf ein bisschen mehr Musik, gute Stimmung und unvergessliche Nächte zu bringen.

Kurz gesagt – wir sorgen dafür, dass in Root nicht nur der Alltag läuft, sondern auch regelmässig gute Musik und Partystimmung Einzug halten.

Damit Root auch in Zukunft rockt, sind wir immer auf der Suche nach neuen motivierten Mitgliedern. Du musst weder Rockstar noch Eventprofi sein. Wenn du Lust hast, mit coolen Leuten etwas fürs Dorf auf die Beine zu stellen, neue Ideen einzubringen und bei Veranstaltungen mitzuhelfen, bist du bei uns genau richtig.

Hast du Lust, dass Root noch ein bisschen mehr rockt? Dann melde dich bei uns unter rockon@rootrockt.ch – wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Root rockt – zusammen mit dir vielleicht noch ein bisschen mehr.

Save the Date

4. Juli 2026
Openair im Kulturhuus
25. – 27. September 2026
Chilbi im D4



EINDEUTIGES JA ZUR FUSION: NEUE KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE RONTAL ENTSTEHT

An der Urnenabstimmung vom 22. März 2026 haben die Stimmberechtigten aller drei Kirchgemeinden Buchrain-Perlen, Ebikon und Root der Fusion ihrer Kirchgemeinden klar zugestimmt – mit insgesamt 92 % Ja-Stimmen. Die Stimmbeteiligung lag bei 37 %. Auf den 1. Januar 2027 entsteht aus den drei Kirchgemeinden die neue katholische Kirchgemeinde Rontal.

Mit dem klaren Abstimmungsergebnis ist der Weg frei für eine gemeinsame Kirchgemeinde im Rontal. Ziel der Fusion ist es, Kräfte zu bündeln, Strukturen zu vereinfachen und so letztlich die kirchlichen Angebote langfristig zu sichern. «Wir freuen uns über das eindeutige Resultat der Abstimmung und das grosse Vertrauen der Stimmberechtigten», sagt Urs Kaufmann, Präsident Kirchgemeinde Ebikon. «Die Fusion ermöglicht es uns, die Zusammenarbeit im Rontal weiter zu stärken und gemeinsam die Zukunft unserer Kirche zu gestalten.»

Die neue Kirchgemeinde nimmt ihre Arbeit am 1. Januar 2027 auf. In den kommenden Monaten werden die organisatorischen Schritte für die Umsetzung der Fusion vorbereitet. Die wichtigsten Meilensteine bis zur Gründung sind:

- Genehmigung der Fusion durch die Synode der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern am 6. Mai 2026
- Wahlen von Kirchenrat und Rechnungskommission der neuen Kirchgemeinde im Herbst 2026
- Inkrafttreten und offizieller Start der neuen Kirchgemeinde am 1. Januar 2027

Weitere Informationen zur Fusion sind unter www.kathrontal.ch verfügbar.

Römisch-katholische Kirchenräte, Buchrain-Perlen, Ebikon und Root

GARTENTIPP DER (G)ARTEN-COACHES: STRÄUCHER ALS LEBENS-RAUM FÜR DEN IGEL

Ein Garten ist weit mehr als ein Ort der Erholung für uns Menschen – er kann auch Schutz und Nahrung bieten für wildlebende Tiere. Zum Beispiel für den Igel, dem Tier des Jahres 2026.

Wer dem Igel etwas Gutes tun möchte, setzt auf einheimische Sträucher und Gehölze. Ihr Vorteil: Sie sind pflegeleicht, kommen auch mit lange anhaltenden Trockenperioden zurecht und sind optimal an unsere lokalen Bedingungen angepasst. Und ganz nebenbei ist das Laub im Sommer Sichtschutz für uns Menschen.

Für einen igelfreundlichen Garten braucht es keinen grossen Aufwand. Oft genügt bereits eine kleine, «wildere» Ecke, in der etwas Laub liegen bleibt und die durch einheimische Sträucher geschützt ist. Auch kurze Heckenabschnitte wirken und tragen spürbar dazu bei, dass der Garten Lebensraum für viele verschiedene Tiere wird.

Beliebte, robuste und ökologisch wertvolle einheimische Sträucher sind zum Beispiel: Gemeiner Liguster, Hagebutten tragende Wildrosen (z.B. Hundsrose), schwarzer Holunder oder Felsenbirnen.

Von (G)Arten-Coaches inspiriert

Wer für die naturnahe Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons weitere Anregungen wünscht, kann sich im Rahmen des Projekts «(G)Artenvielfalt Innerschweiz» inspirieren lassen. (G)Arten-Coaches teilen ihr Wissen und geben Tipps, gratis und vor Ort.



Anmeldung für ein Coaching unter:
www.garten-vielfalt.ch/coaching
Tel. 041 226 41 32 (werktags von
10.00-11.30 Uhr)

«(G)Artenvielfalt Innerschweiz» ist ein Projekt der Albert Koechlin Stiftung (AKS), mit dem Ziel, die Biodiversität im eigenen Garten zu fördern. 2026 übernimmt der Igel eine Botschafterrolle für mehr Biodiversität im eigenen Garten.



TRADITIONSBÄCKEREI MÜLLER IN ROOT SCHLIESST NACH ÜBER 100 JAHREN – BÄCKEREI BRUNNER ÜBERNIMMT STANDORT

Nach mehr als einem Jahrhundert geht in Root eine Ära zu Ende: Die Bäckerei Müller stellt ihren Betrieb ein. Der Familienbetrieb, der Generationen von Kund/-innen mit frischen Backwaren versorgt hat, schliesst seine Türen endgültig am Samstag, 18. Juli 2026.

Eine Entscheidung, die nicht nur Freude macht, aber unter den derzeitigen Umständen die Richtige und Vernünftige ist.

Gleichzeitig gibt es erfreuliche Nachrichten für die Gemeinde: Mit der Bäckerei Brunner aus Dierikon übernimmt ein anderer Familienbetrieb den Verkaufsladen und das Café und führt die Tradition des Bäckerhandwerks am Standort weiter. Nach einer Umbauphase wird der Laden mit einem gemütlichen Café Anfang September 2026 wieder eröffnet.

«Es ist schön zu sehen, dass auch in Zukunft erneut eine Bäckerei in Root präsent sein wird», heisst es aus dem Umfeld der Beteiligten. Der Übergang von einem Familienbetrieb zu einem anderen steht sinnbildlich für Kontinuität und die Weiterführung regionaler Handwerkstraditionen.

Die Bäckerei Müller bedankt sich bei ihrer treuen Kundschaft für die langjährige Unterstützung und lädt dazu ein, die letzten Verkaufstage bis zum 18. Juli 2026 nochmals zu nutzen. Mit der Übernahme durch die Bäckerei Brunner bleibt Root somit auch künftig ein Ort, an dem frisches Brot, regionale Spezialitäten und gebackenes Bäckerhandwerk einen festen Platz haben.

Samstag, 13. Juni 2026

Tag der offenen Tür

Abwasserreinigungsanlage (ARA)
Region Luzern

von 10 bis 16 Uhr ARA Buholz in Emmen

Erfahren Sie, wie das Abwasser aus der Stadt und Region Luzern auf der grössten Abwasserreinigungsanlage der Zentralschweiz gereinigt wird.

Anreise:

- Shuttle-Bus** ab Emmen
-Flugzeugwerke- (Bus 40)
- Velo** ab Luzern auf der nationalen Seen-Route Nr. 9
(ab Kasernenplatz Luzern ca. 20 Min.)
- Parkplätze** in beschränkter Zahl vorhanden

Unser Programm:

- Rundgänge durch die ARA
- Kinder-ARA zum Ausprobieren
- Grosses Wandbild des Künstlerduos QueenKong
- Wassermärchen für Kinder
- Show mit Riesenseifenblasen
- Verpflegungsstände

Das detaillierte Programm sowie weitere Infos gibt es hier:

real
recycling - entsorgung
abwasser - luzern

Ihr Schnupperangebot: 1 Woche zahlen, 1 Monat fahren.

Jetzt den öV in der Region entdecken
Mit dem Passepartout Schnupperangebot für Neukund:innen fahren Sie 1 Monat lang flexibel in Ihren Wunschzonen – und bezahlen nur den Preis für 1 Woche.

Jetzt profitieren unter passepartout.ch/schnupperangebot

Fragen? Wir sind für Sie da.
kontakt@passepartout.ch
041 369 66 56
Mo–Fr: 8.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Teilnahmebedingungen

- Kein aktuelles Passepartout-Abo
- Kein Passepartout-Abo in den letzten 12 Monaten
- Pro Person nur 1 x nutzbar
- Nicht mit anderen Vergünstigungen/Rabatten kombinierbar
- Angebot einlösbar bis 12.12.2026

Gut zu wissen

- Gültig für alle Zonenkombinationen im Tarifverbund Passepartout
- Ausschliesslich online erhältlich
- Persönlich, nicht übertragbar
- Endet automatisch nach 1 Monat (Erinnerung per E-Mail zur Verlängerung)

Passepartout

Ortsteilverein Honau

«Miteinander Musik»

Ein offenes Sing- und Rhythmusangebot in Honau

Möchtest du ...
... gemeinsam singen oder Rhythmen spielen?
... eigene Lieblingslieder mitbringen?

Miteinander Musik ist für *alle*
... ob du gut singen kannst oder nicht
... ob du ein Instrument spielen kannst oder nicht

Du darfst auch nur zuschauen oder beim Rhythmus mitmachen.

23. April bis 02. Juli 2026
jeden Donnerstag von 17.15 bis 18.15 Uhr
im Honauer Saal

Kontakt: Natalie Kirschstein 079 792 55 21

Gratis
Für jedes Alter
Kinder bis 13 nur in Begleitung eines Erwachsenen; Spielecke vorhanden

Sing mit! Spiel mit!

BUUREHOF
Wagmatt

1. AUGUST BRUNCH

01. August 2026
von 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

.....

warme und kalte Speisen
diverse Getränke
Malwettbewerb für die Kinder

.....

Familie Petermann
Wagmatt 1, 6037 Root
076 547 10 20

Für mehr Informationen:
QR-Code scannen und anmelden

RESTAURANT EINTRACHT ÜBERGANG IN NEUE HÄNDE – DANKE FÜR 27 JAHRE GASTFREUNDSCHAFT



Anna Küttel und Kurt Kneubühler

Das Restaurant Eintracht in Root steht vor einem Generationenwechsel. Anfang Mai endet die langjährige Ära von Anna Küttel und Kurt Kneubühler – zwei Menschen, die das Haus über viele Jahre geprägt und für unzählige Gäste ein Stück Zuhause geschaffen haben. Anfang Juli 2026 übernimmt mit Francesco Rondinelli ein neuer Pächter und führt die «Eintracht» mit einem eigenen gastronomischen Konzept weiter.

Anna Küttel und Kurt Kneubühler haben die «Eintracht» 1999 von der Familie Zurfluh übernommen und seither als beliebtes Dorfrestaurant mit viel Herzblut geführt. Wer in Root zu Gast war, kennt das Gefühl: Man kommt herein, wird begrüsst, bleibt gern etwas länger – und am Stammtisch wird diskutiert, politisiert und gefeiert. Für diese Verlässlichkeit, die vielen kleinen Gesten im Alltag und 27 Jahre Gastfreundschaft danken wir Anna und Kurt von Herzen.

Im Jahr 2024 hat die Gemeinde Root das Restaurant Eintracht aus strategischen Überlegungen im Hinblick auf die Dorfentwicklung erworben. Für die letzten zwei Jahre wurde es an die bisherigen Eigentümer Anna Küttel und Kurt Kneubühler verpachtet.

Anfang Juli 2026 geht das Restaurant in neue Hände über. Die Gemeinde hat mit Francesco Rondinelli einen Pachtvertrag abgeschlossen. Rondinelli ist gelernter Koch und war unter anderem als Küchenchef im Restaurant Sonne in Ebikon tätig. Sein gastronomisches Konzept basiert auf traditioneller Schweizer Küche mit mediterranen Akzenten.

Wir bedanken uns bei Anna Küttel und Kurt Kneubühler für ihren grossen Einsatz und

wünschen ihnen für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute. Mit ihrem Abschied geht ein vertrautes Kapitel zu Ende – die Erinnerungen daran bleiben. Gleichzeitig freuen wir uns, Francesco Rondinelli und sein Team in Root willkommen zu heissen, und wünschen einen gelungenen Start. Wir laden die Bevölkerung ein, die Eintracht auch künftig als ihren Ort der Begegnung zu nutzen – für ein feines Essen, ein Gespräch am Stammtisch oder einfach, um zusammenzukommen.

ALTERSSIEDLUNG ROOT, WOHNUNGEN MIT SERVICELEISTUNGEN

Die Gemeinde Root ermöglicht älteren Menschen, bis ins hohe Alter selbstständig und eigenverantwortlich leben zu können. In den Wohnungen mit Serviceleistungen an der Neuen Perlenstrasse 1 leben Sie zentral, selbstständig und individuell. Die Mieter/-innen der 16 Wohnungen im «Dorf Huus» profitieren von den folgenden Basis-Serviceleistungen der Alterssiedlung Root (dazu wird ein Basisvertrag abgeschlossen):

- Wöchentliche Raumpflege
- Kleinere Reparaturen in der Wohnung
- Unterstützung bei der Entsorgung
- Wohlfühlkontrolle
- Soziokulturelle Anlässe

Zusätzlich können weitere Serviceleistungen wie zum Beispiel der Mahlzeitendienst, die Podologie oder ein Notruf-Knopf beansprucht werden.

In den Wohnungen mit Serviceleistungen stehen keine Betreuung und Pflege zur Verfügung, diese müssen bei Bedarf von der Spitex bezogen werden.

Kontakt

Auskünfte zu freien Wohnungen und den Serviceleistungen erteilt die Alterssiedlung Root: Monika Wespi, Tel. 041 455 35 35, info@alterssiedlung-root.ch

Hier
lebe ich
gern.
AltersSiedlungRoot

freie
Wohnungen

GÖNNERANLASS DER SPITEX RONTAL PLUS

Die Spitex Rontal plus lädt alle Gönner/-innen zum Gönneranlass am 16. Juni 2026, ab 19.30 Uhr, im Zentrum Höchstweid in Ebikon, ein. Die Veranstaltung bietet nicht nur die Gelegenheit, mehr über die Arbeit der Spitex zu erfahren, sondern auch wertvolle Einblicke in das Thema Demenz zu gewinnen.

Im Zentrum des Anlasses stehen Referate rund um das Thema Demenz. So beispielsweise von Karin Meier-Meier von Alzheimer Luzern, Edith Rossier von der Spitex Rontal plus und Yarden Sierra vom Zentrum Höchstweid.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



JUGENDKOMMISSION RONTAL JAHRESBERICHT 2025



Erleben Sie das Jahr 2025 im Rückblick mit der Eröffnung des neuen Jugendhauses in Root und zahlreichen Aktivitäten der Jugendarbeit im unteren Rontal. Der vollständige Jahresbericht ist ab sofort aufgeschaltet und kann via QR-Code heruntergeladen werden.



LUDOTHEK GISIKON, ROOT UND DIERIKON – SPIELETIPP

Smart Games sind Spiele für die ganze Familie. Die Multi-Level Logiktrainer bringen Spass für jeden. Ob Du nun ein Anfänger bist oder ein Knobel-Profi – es macht einfach Freude, sein Gehirn zu trainieren. Die Spiele haben immer einfache Regeln, die sehr leicht zu verstehen sind.

Gewusel im Garten



Viel Gewusel im Gemüse-Garten. Wo stecken die Gemüse-Sorten nur alle? Die Hasen sind hungrig und suchen mächtig nach Futter: Hilf ihnen, die verschiedenen Gemüsesorten zu finden und

zu sammeln! Die Gemüsesorten werden sichtbar, wenn die Kaninchen unter die Blätter schauen.

Kannst Du Dir merken, welches Gemüse wo gepflanzt ist? Aber Vorsicht, wenn Du vergisst, wo sie waren, klauen die Tiere unter der Erde ihr Gemüse zurück. Wer zuerst alle vier Gemüsearten sammelt, gewinnt das Spiel.

Dieses und noch viele andere spannende, lehrreiche, kreative oder lustige Spiele können bei uns ausgeliehen werden. Schaut doch bei uns in der Ludothek an der Mühlehofstrasse 5 in Gisikon vorbei oder stöbert online (www.ludothekgisikon.ch). Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Ihr Ludo-Team

Öffnungszeiten

Montag und Freitag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag und Samstag: 09.00 bis 11.00 Uhr

Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr



ERÖFFNUNG DES RONTALER RUNDWEGS – SONNTAG, 3. MAI 2026, 10.30 UHR, KNEIPPGARTEN GISIKON



Die Ron, die vom Rotsee in die Reuss fliesst, prägt das Tal zwischen Ebikon und Honau und gibt dieser Region ihren Namen: RONTAL. In den letzten Jahren wurde der Fluss renaturiert und erstrahlt heute in neuem Glanz – ein wahres Bijou der Natur. Mit dem Rontaler Rundweg möchten wir alle Bewohnerinnen und Bewohner aus Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon und Root einladen, dieses einmalige Stück Heimat vor der eigenen Haustür neu zu entdecken.

Am Sonntag, 3. Mai 2026, starten wir um 10.30 Uhr mit einer kurzen feierlichen Eröffnung im KneippGarten in Gisikon. Im Anschluss führt uns der Weg von Honau nach Ebikon. Unterwegs gibt es nicht nur eine wunderschöne Wanderung, sondern auch kulinarische und musikalische Highlights, die den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Wer möchte, kann sich auf eine herzhafte Mahlzeit im Restaurant Tell freuen. Eine Anmeldung ist erforderlich (www.rontaler-rundweg.ch). Der Wanderweg selbst ist mit neuen Wegweisern versehen, die mit einem blauen Frosch als Symbol den richtigen Pfad weisen.

Geniessen Sie die Natur, die frische Luft und lassen Sie sich von der Schönheit des Rontaler Rundweges verzaubern. Wer es lieber gemüthlicher angehen möchte, kann auch einzelne Wegabschnitte erkunden, wie zum Beispiel den Abschnitt entlang der renaturierten Ron – ganz nach Lust und Laune.

Folgende zusätzliche Attraktionen erwarten Sie entlang des Weges

Root D4: Machen Sie einen Halt bei der Feuerstelle im D4 im Hasliwald. Hier gibt es gratis eine «Wurst mit Brot» mit einem Getränk. Die Geschäftsleitung der Gemeinde Root wird vor Ort sein und freut sich auf Ihren Besuch!

Bahnhof Buchrain: Hier werden Sie von der Gemeinde Buchrain von ca. 10.30 bis 16.30 Uhr kulinarisch mit Pizza verwöhnt. Am Nachmittag gibt es zusätzlich Kuchen oder Glace und einen Kaffee.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen diesen besonderen Tag zu erleben.

«Es hed solang's hed»
Gratis Wurst, Brot und Getränke
von 11.00 bis 15.00 Uhr
bei der Feuerstelle Hasliwald
(vis à vis Aeschbach Chocolatier)



INFO-MORGEN

Samstag, 9. Mai 2026
10 bis 12 Uhr



Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst

an den Standorten:
Werkdienst Hochdorf
Industriestrasse 6, Hochdorf

Werkdienst Rothenburg
Bertwilstrasse 55, Rothenburg

Feuerwehr Region Sursee
Allmendstrasse 1, Sursee

Melde dich noch heute an:





United

Berufslehre Städte und Gemeinden

Deine Zukunft unsere Zukunft

Wir freuen uns, dich und allenfalls auch deine Eltern, am Samstag, 9. Mai 2026 von 10 bis 12 Uhr in Hochdorf, Rothenburg oder Sursee begrüssen zu dürfen.

Als Fachfrau oder Fachmann Betriebsunterhalt sorgst du dafür, dass die Infrastrukturen der Gemeinde in Schuss sind.

- ➔ Draussen statt drinnen
Du packst an und sorgst für ein gepflegtes Erscheinungsbild in der Gemeinde.
- ➔ Alles im Blick
Strassen und Liegenschaften checken, Sicherheit garantieren. Schnee und Eis haben bei dir keine Chance.
- ➔ Selbst anpacken
Reparaturen und Unterhalt machst du selbst.
- ➔ Natur & Umwelt
Grünräume pflegen - Recycling im Griff.
- ➔ Maschinen-Power
Vom Rasenmäher bis zur Putzmaschine - du kannst sie alle bedienen.

Klingt spannend? Dann besuche uns an einem der drei Standorte und erhalte einen ersten Einblick in die abwechslungsreichen Aufgaben des Werkdienstes.



Anmeldung bis 30. April 2026:



DEUTSCHKURSE IM RONTAL

Deutsch lernen für Alltag und Beruf in den Sprachniveaus A1, A2, B1 + B2 und sich mit anderen Menschen treffen.
Zu den aktuellen Kursen unten über den QR-Link!

WELCHE KURSE?

- Standard-Kurse (2-3 Lektionen pro Woche)
- Semi-intensive Kurse (4-6 Lektionen pro Woche)
- Präsenz- und Online-Kurse
- Konversationskurs mit dem Bildungsgutschein gratis

KURSZEITEN:
Vormittags, nachmittags, abends und samstags

KURSDAUER FÜR EIN SPRACHNIVEAU:
Für die Erreichung eines Sprachniveaus braucht es bei einem Standard-Kurs in der Regel 2 - 3 Semester, bei einem semi-intensiven Kurs ca. 1-2 Semester.

AKTUELLE KURSE



Kontakt

041 444 03 71

079 271 11 58

fi@ebikon.ch

integration.ebikon.ch

TRÄGERSCHAFT

GENEVA GISISIKON

BUCHRAIN

dierikon.

ebikon integration

Gemeinde Root

DEUTSCHKURSE

KURSORT
Katholisches Pfarreiheim,
Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon

START/ENDE
Ab der 3. Januar-Woche und bis Mitte Dezember (nicht während der Schulferien)

KONVERSATIONSKURS
Online-Anmeldung über:

EINFACH-BESSER.CH



KULTUR-LEGI
Wer eine KulturLegi hat, erhält bei den Kurskosten eine Ermässigung von 50%.

SPRACH-ZERTIFIKATE
Unsere Kurse bereiten auf die gängigen Sprachzertifikate A1 - B1 vor.

Kontakt

041 444 03 71

079 271 11 58

fi@ebikon.ch

integration.ebikon.ch

UNTERSTÜTZT DURCH

Katholische Kirche Rontal

KIP KANTONALES INTEGRATIONS-PROGRAMM

KANTON LUZERN

Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Soziales und Gesellschaft

12

ÖFFENTLICHER BÜCHERSCHRANK AN DER SCHULSTRASSE 28



Seit Kurzem bereichert ein öffentlicher Bücherschrank unsere Gemeinde, zu finden an der Schulstrasse 28 in Root. Die Idee dahinter ist, den Zugang zu Büchern zu erleichtern, Nachhaltigkeit zu fördern und Freude am Lesen zu teilen. Alle sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen, zu stöbern und Leseschätze mitzunehmen oder eigene, gut erhaltene Bücher hineinzustellen.

Der Schrank ist ein echtes Herzensprojekt, denn er wurde selbst gebaut und mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Unterschiedliche Genres und Lesestoff für alle Altersgruppen sorgen dafür, dass der Bücherschrank vielfältig und lebendig bleibt. Damit wir alle lange Freude daran haben, freuen wir uns, wenn nur saubere und intakte Bücher deponiert werden. Falls Sie aussortierte Bücher haben oder grössere Mengen spenden möchten, melden Sie sich bitte vorher bei uns, entweder per E-Mail (buecherschrank_root@outlook.com) oder über Instagram (@buecherschrank_root). So können wir sicherstellen, dass genügend Platz vorhanden ist und die Bücher sinnvoll einsortiert werden.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, den neuen Bücherschrank zu nutzen, Neues zu entdecken und Geschichten weiterzugeben. Vielleicht finden Sie beim nächsten Spaziergang an der Schulstrasse 28 Ihr neues Lieblingsbuch, oder Sie schenken einem gelesenen Buch ein zweites Leben. Viel Freude beim Stöbern!

FOTOWETTBEWERB



Weisch wo?

Finden Sie heraus, wie gut Sie sich in der Gemeinde auskennen.

Wissen Sie, wo sich das abgebildete Objekt befindet? Dann senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer bis am 15. Mai 2026 per Mail an kanzlei@gemeinde-root.ch oder per Post an Redaktion InfoRoot, Gemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein vom Gewerbeverein Rontal im Wert von CHF 100.00.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Rätseln und fragen «Weisch wo?».

Auflösung Ausgabe März/April
In der letzten Ausgabe wurde das «Rössli hüü», Luzernerstrasse 7, abgebildet. Gewonnen hat Werner Gisler.

AUS DEM MUSEUM ROOT

«100 Jahre Schulhaus St. Martin»

Das im Jahre 1834 erbaute Schulhaus (es diente später als Gemeindehaus und ist heute wieder ein Schulhaus) wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts vom Platzbedarf her zu klein. In Folge der industriellen Entwicklung der Papierfabrik Perlen stieg die Bevölkerungszahl sehr stark.

Nach einer längeren Planungsphase begannen am 19. August 1924 mit dem Spatenstich die Arbeiten für ein neues Schulhaus. Die Baukommission fertigte eine Urkunde an, welche zusammen mit zeitgemässen Denkwürdigkeiten in einer Kupferkapsel luftdicht verschlossen, am 15. Oktober 1924 bei der Grundsteinlegungsfeier in den untersten Grundstein des rechten Hauptportalssockels eingemauert wurde. Die auf Pergament in hübscher Zierschrift von Xaver Süess, Lehrer von Root, künstlerisch erstellte Urkunde schliesst mit folgenden Worten: «Wir selber werden in Bälde unseren Vätern nachfolgen, und über den Sternen, wie wir hoffen, Wohnung finden und von dort auf die Pfarrgemeinde Root mit ihrem schmucken Gotteshaus und ihrem neuen Schulhause herabschauen. Aber wir werden euch, liebe Nachkommen, nicht vergessen, wir werden euch und euren Kindern und der ganzen lieben Heimat Schützer und Fürbitter sein. Das versprechen wir euch ernst und heilig». Unterzeichnet haben die Mitglieder der Baukommission, die Architekten Theiler & Helber und eine Vertretung der Lehrerschaft.

Am Sonntag, den 16. Mai 1926, wurde das neue Schulhaus St. Martin festlich eingeweiht. Bereits um 5.00 Uhr in der Früh war Tagwache durch die Feldmusik mit Böllerschüssen. Um 8.30 Uhr folgte der Festgottesdienst mit der kirchlichen Einsegnung des Schulhauses.

Am Nachmittag fand der grosse Festumzug unter dem Motto «Frühlingsfeier» statt. Laut Programm waren daran beteiligt: Offizielle Delegationen und Behörden, Jünglingskongregation, Fahnggruppe, Feldmusik, Theatergesellschaft, Veloclub Habsburg, Schützengesellschaft, Musikgesellschaft Harmonie, kath. Arbeiterverein, Turnverein Perlen und viele Kinder und Jugendliche.

Im Museum liegt uns ein Zeitungsartikel von damals vor, in dem über die Schulhaus-Weihe in Root berichtet wird (Name der Zeitung leider unbekannt). Darin steht geschrieben: «Schöpfer

und Bauleiter ist die Architekturfirma Theiler & Helber in Luzern, die damit ein in jeder Hinsicht praktisches, schönes und heimeliges Schulhaus geschaffen hat, wie wohl auf der Landschaft, auch weit über die Kantonsgrenze hinaus, kaum manches zu finden ist. Man hat wirklich das Gefühl, dass allseits der Grundsatz leitend war, alles gut, dauerhaft und kraftvoll zu konstruieren, dabei die einheitliche, einfache und doch so schöne Linie des Baus zu wahren.» Die Kosten des Baues samt Umgebungsarbeiten kamen auf nicht ganz CHF 550'000.00 zu stehen.

Silvia Haselbeck und Erich Langjahr

Das Museum ist offen am:

Sonntag, 10. Mai 2026, 14.00–17.00 Uhr

Juni – September Sommerpause

Haus beim Brunnen

Luzernerstrasse 16

6037 Root

www.museum-root.ch

Neu auf
Wikipedia

 **Gemeinde Root**

Neubau Schulanlage Hagenmatt

Wir laden die Bevölkerung von Root sowie alle Interessierten ein zum:

TAG DER OFFENEN BAUSTELLE

Samstag, 30. Mai 2026, auf der Baustelle Schulstrasse 18 in Root

Individuelle Besichtigung der Baustelle:

10.00 bis 14.00 Uhr

Geführte Rundgänge durch die Baustelle mit dem Architekten

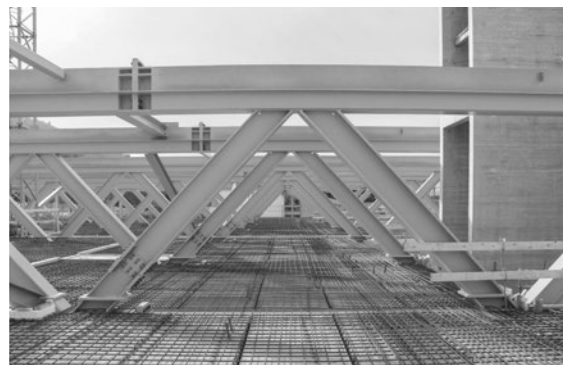
und Mitgliedern der Baukommission um:

10.15 Uhr / 11.15 Uhr / 12.15 Uhr / 13.15 Uhr

Treffpunkt: bei den Baubaracken oberhalb der Baustelle

Wir bitten Sie, zu Ihrer eigenen Sicherheit, festes Schuhwerk zu tragen und den markierten Rundgang nicht zu verlassen. Kinder dürfen die Baustelle nur in Begleitung von Erwachsenen besuchen. Da es sich um eine Baustelle handelt, kann die Barrierefreiheit derzeit leider noch nicht gewährleistet werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





Postkarte des neuen Schulhauses, abgestempelt 1934



Am Bau beteiligte Mitarbeiter auf der Baustelle



Maurer und Steinmetze an der Arbeit



Das Bau-Zimmereigeschäft Peter Müller Root errichtete die Kuppel



Festumzug am 16. Mai 1926 unter dem Motto «Frühlingsfeier»

GRATULATIONEN

80 Jahre

02.05.1946 Herger Ruth
 07.05.1946 Lustenberger Monika
 16.05.1946 Koch Josef
 28.05.1946 Iten Josephine
 05.06.1946 Baftija Kadri
 08.06.1946 Bisang Franz

85 Jahre

15.05.1941 Roos Niklaus
 17.05.1941 Ruckli Marie
 31.05.1941 Schwyn Eugen
 23.06.1941 Lüthold Josef

90 Jahre

11.06.1936 Bucher Luisa

91 Jahre & älter

05.05.1930 Zraggen Theresia
 05.05.1935 Wicki Hedwig
 30.05.1929 Kubesch Ernst
 26.05.1932 Steffen Rita
 05.06.1931 Niederberger Walter

EINWOHNERKONTROLLE

Einwohner per	28.02.2026	31.03.2026
	6'783	6'778
davon Ausländer	1'965	1'966
Anmeldungen Schweizer	10	13
Anmeldungen Ausländer	11	17
Geburten Schweizer	0	2
Geburten Ausländer	0	0
Total	21	32
Abmeldungen Schweizer	16	22
Abmeldungen Ausländer	9	13
Todesfälle Schweizer	3	4
Todesfälle Ausländer	1	0
Total	29	39

EINGANG BAUGESUCHE

Köppel Dominik, Luegstrasse 1a, 6037 Root
Erstellung Klimaanlage, Luegstrasse 1a

Amrein Simon, Geretsweg 9, 6037 Root
Erstellung Stahlwannenpool, Geretsweg 9

BAUBEWILLIGUNGEN

Krienbühl Anton, Haltenmatt 10, 6037 Root
Sitzplatzüberdachung mit Lamellendach und Sichtschutz, Geretsmatt 12

Blättler Daniel, Giebelweg 8, 6037 Root
Abbruch und Ersatzneubau Wohnhaus, Giebelweg 8

Klaus Desiree, Ronmatt 10, 6037 Root
Neuer Balkon, Ronmatt 10

Einwohnergemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4
Umnutzung/Umbau Lager-/Archivraum in Jugendbüro, Schulstrasse 14

GIFTSAMMLUNGEN 2026

Die regionalen Giftsammlungen 2026 finden in folgenden drei Gemeinden statt:

- Geuensee, 30. Mai 2026, von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Schulhaus Kornmatte, Kantonsstrasse 20
- Buttisholz, 5. September 2026, von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Schulhausplatz Doppelturnhalle, Zufahrt Neugass
- Eschenbach, 19. September 2026, von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Schulanlage Hübeli, Schulhausweg

Wichtige Hinweise

- Giftabfälle in Originalverpackung mitbringen (falls möglich).
- Giftabfälle immer persönlich dem zuständigen Personal übergeben.
- Giftstoffe nicht vor die geschlossene Sammelstelle stellen. Die widerrechtliche Lagerung und Entsorgung ist gemäss Art. 61 USG strafbar.
- Giftabfälle nicht mischen.

Weitere Informationen finden Sie hier:



www.lebensmittelkontrolle.lu.ch/chemikaliensicherheit/Entsorgung

GRAUE ENERGIE: DER UNSICHTBARE TEIL UNSERES ENERGIEVERBRAUCHS

Ob Licht, Heizung oder Kochen: In unserem Alltag brauchen wir ständig Energie. Das sehen wir zum Beispiel, wenn wir Strom aus der Steckdose nutzen oder im Winter die Heizung einschalten. Ein grosser Teil unseres Energieverbrauchs bleibt jedoch unsichtbar.

Dieser «unsichtbare» Teil heisst graue Energie. Gemeint ist die Energie, die in einem Produkt oder Gebäude steckt, vom Abbau der Rohstoffe über Herstellung und Transport bis hin zu Reparaturen, Rückbau und Recycling. Graue Energie verursacht auch Treibhausgase: Bei modernen Neubauten stammen heute bis zu zwei Drittel, in manchen Fällen sogar bis zu 80% der gesamten Treibhausgasemissionen nicht aus dem Betrieb, sondern aus der Erstellung und Entsorgung des Gebäudes selbst. Wer diese Schritte von Anfang an mitdenkt, zum Beispiel durch gute Planung, geeignete Materialien und wiederverwendbare Bauteile, kann die Emissionen deutlich senken.

Graue Energie in Gebäuden

Schaut man ein Gebäude über seinen ganzen Lebenszyklus an, wird die graue Energie besonders relevant. Gerade bei Neubauten macht sie einen bedeutenden Teil der gesamten Lebenszykluskosten aus. Neue Gebäude brauchen im Betrieb oft wenig Energie für Heizung oder Warmwasser. Damit rückt die Energie in den Vordergrund, die beim Bauen und beim späteren Rückbau anfällt. Dazu zählen der Abbau von Rohstoffen, die Verarbeitung der Materialien, der Transport zur Baustelle, der Bau selbst, spätere Renovationen sowie am Ende der Rückbau, die Entsorgung oder das Recycling.

Wie lässt sich graue Energie reduzieren?

Schon mit einfachen Grundsätzen lässt sich graue Energie deutlich reduzieren. Ein Gebäude benötigt oft Jahrzehnte, bis sich die beim Bau eingesetzte graue Energie «ausbezahlt». Wird ein Haus abgerissen, geht diese bereits investierte Energie verloren. Deshalb ist es häufig die beste Lösung, bestehende Gebäude weiter zu nutzen, umzubauen oder zu sanieren. Das ist jedoch nicht immer möglich.

Wenn neu gebaut wird, lässt sich die graue Energie vor allem über die Materialwahl senken.

Holz ist oft eine gute Option, weil es nachwächst und in der Herstellung meist weniger Energie braucht. Materialien wie Beton, Stahl oder Glas benötigen dagegen viel Energie in der Produktion und im Transport. Zusätzlich helfen recycelte Materialien, die Wiederverwendung von Bauteilen (z. B. Türen, Fenster, Träger) und eine gute Planung.

Graue Energie im Gesetz

Im geltenden Energiegesetz des Kantons Luzern gibt es aktuell keine konkreten Vorgaben zur grauen Energie. Auf Ebene der kantonalen Energiedirektorinnen und -direktoren (MuKE 2025) wird das Thema jedoch aufgegriffen; entsprechende Anforderungen an Treibhausgasemissionen bzw. die Ökobilanz in der Gebäudeerstellung sollen künftig in kantonale Gesetze überführt werden.

Die Berücksichtigung grauer Energie ermöglicht bewusste Entscheidungen im Alltag und beim Bauen und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klima und Ressourcenschutz.



Symbolbild Graue Energie im Neubau; alle die Bauelemente brauchen Energie in der Herstellung und Transport und auch wieder beim Abbau und der Entsorgung. (Quelle: Naveen Naidu auf Unsplash)

14. Juni 2026 EIDGENÖSSISCHE ABSTIMMUNGEN

- Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)»
- Änderung vom 26. September 2025 des Bundesgesetzes über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG).

KANTONALE ABSTIMMUNG

- Kauf der Liegenschaft an der Würzenbachstr. 8 durch den Kanton für den neuen Standort des Kantonsgerichts

Datum/Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
2. Mai				
9.30–11.30 Uhr	Gemeinsames Gärtnern im Naschgarten	Gemeinsames Gärtnern für Gross und Klein (mit Grillmöglichkeit).	Verein «für die- andern»	Naschgarten
14.00–18.00 Uhr	Brettspielnachmittag – Spielbar Rontal	Unsere Spielnachmittage finden monatlich im Gemeindehaus Dierikon statt. Die Türen stehen allen offen.	Spielbar Rontal	Gemeindehaus Dierikon
3. Mai				
10.30–16.30 Uhr	Eröffnung des Rontaler Rundwegs	In den letzten Jahren wurde der Fluss renaturiert und erstrahlt heute in neuem Glanz. Mit dem Rontaler Rundweg möchten wir alle Bewohner/-innen aus Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon und Root einladen, dieses einmalige Stück Heimat vor der eigenen Haustür neu zu entdecken.	Gemeinde Root	KneippGarten, Gisikon
10. Mai				
14.00–17.00 Uhr	Museum Root	Das Museum befindet sich in einem aus dem 17. Jahrhundert stammenden Luzerner Tätschhaus. Ein Museum zur Kultur-, Film- und Lokalgeschichte mit Lebens- und Arbeitsgeschichten des Alltags des 20. Jahrhunderts.	Kulturkommission Root	Haus beim Brunnen
11. Mai				
9.30–11.00 Uhr	jufalino – Antworten zum ersten Lebensjahr	Wir heissen Sie und Ihr Kleinkind (bis 10 Monate) zu einem multikulturellen Beisammensein und Austausch herzlich willkommen. Knüpfen Sie bei uns neue Kontakte und profitieren Sie von einem Fachinput durch die Mütter- und Väterberaterin vor Ort, während Ihr Kind mit den anderen Kindern spielt und entdeckt.	jufa - fachstelle für jugend und familie / MVB	Jugendhaus Phönix, Ebikon
14. – 17. Mai				
	Eidgenössisches Musikfest 2026	Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest 2026 in Biel-Bienne	BBMG Root	u.a. im Calvinhaus, Biel
19. Mai				
8.45–17.00 Uhr	Frühlingsausflug 60+	Der diesjährige Frühlingsausflug führt uns zum Wallfahrts- und Kurort Heiligkreuz-Hasle und anschliessend zur Kambly-Erlebniswelt in Trubschachen.	Frauenforum Pfarrei Root	Diverse
20. Mai				
19.30–21.30 Uhr	Hochsensible Kinder – ganz (ausser)gewöhnlich	Eltern erhalten Grundlagenwissen, was Hochsensibilität ist und wie sie hochsensitive Kinder erkennen können. Inspirierende Unterstützungsideen, konkrete Alltagsbeispiele, Austausch und Raum für Fragen runden das Referat ab.	Frauenforum Pfarrei Root	Pfarreiheim
21. Mai				
14.30–16.00 Uhr	Kaffee und Kuchen mit musikalischer Unterhaltung	Neben der musikalischen Unterhaltung servieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Alterssiedlung Root.	Alterssiedlung Root	Alterssiedlung Root
26. Mai				
19.00–22.00 Uhr	Gemeindeversammlung		Gemeinde	Arena, Schulanlage Dorf
30. Mai				
10.00–14.00 Uhr	Tag der offenen Baustelle, Neubau Schulanlage Hagenmatt	Wir laden die Bevölkerung von Root sowie alle Interessierten zum Tag der offenen Baustelle mit Rundgängen durch die Baustelle mit dem Architekten und den Mitgliedern der Baukommission ein (11.15 Uhr, 12.15 Uhr und 13.15 Uhr, Treffpunkt Baubaracken oberhalb der Baustelle)	Gemeinde Root	Schulstrasse 18

Datum/Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
6. Juni 9.30–11.30 Uhr	Gemeinsames Gärtnern im Naschgarten	Gemeinsames Gärtnern für Gross und Klein (mit Grillmöglichkeit).	Verein «für die- andern»	Naschgarten
12. Juni 16.30–21.00 Uhr	Jubiläumsfest 100 Jahre St. Martin	Wir laden alle Rooter/-innen, Freunde und Bekannte der Schule Root ganz herzlich ein, mit uns zu feiern. Rund ums Schulhaus St. Martin erwarten Sie folgende Aktivitäten: offene Bühne mit Präsentationen der Schülerinnen und Schüler, inkl. Auftritt unseres Jubiläumsschors unter der Leitung von Sabrina Siegrist und Ursina Caprez, Verpflegungsstände, Führungen durchs Schulhaus mit Bezug zu unserem Kirchenpatron St. Martin, Jubiläumszeitschrift, Gastauftritt der Brassband Musikgesellschaft Root, Tombola und vieles mehr.	Schule Root	Schulhaus St. Martin
14. Juni	Volksabstimmung vom 14. Juni 2026		Gemeinde Root	Gemeindeverwaltung, Platz 1a, 6039 Root D4
20. Juni 8.00–19.00 Uhr	SKO-Nachwuchsschwinget	Es sind die Jahrgänge 2011 bis 2018, welche in vier Kategorien um den Kategoriensieg und den Zweig als Auszeichnung kämpfen werden. Festprogramm: 8.30 Uhr Platzanmeldung, 9.30 Uhr Anschwingen, 17.00 Uhr Rangverkündigung	SK Oberhabsburg	Michaelskreuz
21. Juni 10.00–19.00 Uhr	62. Michaelskreuz-Schwinget	Nachdem der Schwingklub Oberhabsburg SKO das 105. Luzerner Kantonale Schwingfest in Root durchführen durfte, führt der SKO im 2026 das 62. Michaelskreuz-Schwinget ob Root durch. Festprogramm: 10.30 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft, 11.00 Uhr Anschwingen, 14.00 Uhr Apéro für Gabenspende, Sponsoren und Ehrengäste, 15.45 Uhr Ausstich, 17.00 Uhr Schlussgang, 18.00 Uhr Rangverkündigung	SK Oberhabsburg	Michaelskreuz
29. Juni 9.30–11.00 Uhr	jufalino – Antworten zum ersten Lebensjahr	Wir heissen Sie und Ihr Kleinkind (bis 10 Monate) zu einem multikulturellen Beisammensein und Austausch herzlich willkommen. Knüpfen Sie bei uns neue Kontakte und profitieren Sie von einem Fachinput durch die Mütter- und Väterberaterin vor Ort, während Ihr Kind mit den anderen Kindern spielt und entdeckt.	jufa – fachstelle für jugend und familie	Pfarreiheim / Jugendraum via Zugang von unten

Detailinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.gemeinde-root.ch/de/freizeitwirtschaft/freizeit/anlaesseaktuelles.



EDITORIAL



Michael Lütolf

STARKE SCHULE DURCH FRÜHE PRÄVENTION – VERHALTEN WIRKSAM BEGLEITEN

Herausforderndes Verhalten gehört zum Schulalltag. Entscheidend ist, wie früh und wie professionell Schulen darauf reagieren. Die Schule Root baut ab dem Schuljahr 2026/27 ihr präventives Unterstützungsnetz gezielt aus. Mit klaren Konzepten, verlässlichen Strukturen und gut abgestimmten Fachangeboten stärken wir Kinder, entlasten Lehrpersonen und sichern lernförderliche Bedingungen für alle.

Warum frühe Begleitung so wichtig ist

Unruhe im Unterricht, Konflikte auf dem Pausenplatz oder Rückzug einzelner Kinder sind Signale, die ernst genommen werden müssen. Erfolgreiche Prävention bedeutet: nicht abwarten, bis Schwierigkeiten eskalieren, sondern früh hinschauen und handeln. Die Schule Root setzt deshalb auf ein abgestimmtes System, das Kinder stärkt, Klassen stabilisiert und Lehrpersonen im Alltag unterstützt.

Schulsozialarbeit und Sozialpädagogik – Unterstützung, die ankommt

Ein zentrales Element bildet die Schulsozialarbeit (SSA). Sie ist für Kinder niederschwellig erreichbar, berät Lehrpersonen und arbeitet eng mit Eltern zusammen. Konflikte, persönliche Belastungen oder soziale Schwierigkeiten können so früh erkannt und aufgefangen werden – durch Gespräche, Gruppenangebote oder die Präsenz im Schulalltag.

Ab dem Schuljahr 2027/28 ergänzen Sozialpädagog/-innen das Angebot und begleiten bei Bedarf Lernende mit besonderem Unterstützungsbedarf im Bereich Verhalten. Sie arbeiten verbindlich mit den Lehrpersonen zusammen, unterstützen direkt im Unterricht und sorgen damit für Stabilität, Struktur und bessere Lernbedingungen.

Gezielte Klasseninterventionen – gemeinsam Lösungen entwickeln

Wenn eine Klasse besondere Unterstützung

benötigt, kommen gezielte Klasseninterventionen zum Einsatz. In enger Zusammenarbeit von Lehrpersonen, SSA und Schulleitung wird die Situation analysiert, und es werden passende Schritte geplant. Dazu gehören etwa:

- strukturierte Klassengespräche
- Trainings sozialer Kompetenzen
- klare Abmachungen und verbindliche Routinen

Ziel ist es, die Klassengemeinschaft zu stärken und den Unterricht rasch wieder auf eine gute Basis zu stellen.

Die Schulinsel – Lernraum mit Haltung

Mit der Schulinsel verknüpfen wir unsere Förder-, Betreuungs- und Unterrichtsangebote. Grundlage bildet die Haltung der Neuen Autorität, die auf Präsenz, Beziehung und Verbindlichkeit setzt. Unsere Teams vertiefen dabei Kompetenzen in:

- emotionaler Begleitung
- Selbstregulation
- beziehungsorientiertem Handeln

Von Zyklus 1 bis 3 fördern wir gezielt das soziale und emotionale Lernen. Alternative Lern- und Rückzugsräume wie die Schulinsel unterstützen Kinder niederschwellig und alltagsnah.

Pegasus – Mut zur Einzigartigkeit

Mit Pegasus schaffen wir einen Ort für Kinder mit besonderen emotionalen und sozialen Bedürfnissen im Zyklus 1, die im Regelunterricht oft an Grenzen stoßen. Nicht die Kinder sind «zu viel» – vielmehr braucht das System mehr Raum für ihre Entwicklung. Pegasus bietet genau diesen Raum:

- geschützte Lern- und Entwicklungssettings
- Stärkung der Selbstwahrnehmung
- Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen

Gleichzeitig entlastet das Angebot den Regelunterricht, sodass Lehrpersonen allen Kindern gerechter werden können.

Neue Autorität – die verbindende pädagogische Haltung

Alle Massnahmen basieren auf der Neuen Autorität. Erwachsene zeigen Haltung: Sie sind präsent, bleiben in Beziehung, handeln klar und transparent und vernetzen sich untereinander. Strafen

stehen dabei nicht im Zentrum; vielmehr übernehmen alle Beteiligten Verantwortung und bleiben im Dialog. Die Botschaft lautet: Wir sind da, wir bleiben dran, und wir handeln gemeinsam.

Ein starkes Präventionsnetz entsteht

Durch die abgestimmten Angebote entsteht an der Schule Root ein tragfähiges Präventionsnetz. Kinder erleben Orientierung und Sicherheit. Lehrpersonen erhalten konkrete Hilfen für den Alltag. Und die Schule schafft ein Umfeld, in dem Lernen und Zusammenleben gelingen kann.

Prävention wirkt nicht laut – aber nachhaltig: im respektvollen Umgang, in stabilen Klassen und in Kindern, die lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Und eines ist klar: Prävention braucht Zeit. Doch sie zahlt sich aus.

Michael Lütolf, Leiter Bildung

≡ Schule Root

SCHULFAMILIENANLASS ZU OSTERN



Der Osterevent der Schule Root Dorf fand anders als geplant nicht unter blauem Himmel mit Sonnenschein und erstem Vogelgezwitscher, sondern in dicken Winterjacken und mit Regenschirmen statt. So

trafen sich die verschiedenen Schulfamilien, von Delfinen bis Hühner, ganz aufgeregt wie immer auf dem Pausenplatz und lauschten der Begrüssungsrede der Organisatorinnen. Daraufhin wurde kurz der 30. Geburtstag einer Lehrerin und danach natürlich das 100-jährige Jubiläum des Schulhauses St. Martin mit den entsprechenden Liedern gebührend gefeiert. Nach der gemeinsamen Gesangseinlage informierten die Organisatorinnen über den Ablauf bis zur grossen Pause, und dann hiess es auch schon: «Ganz viel Spass und schönes verschneites Basteln.» Die verschiedenen Familien verteilten sich auf ihre jeweiligen Schulfamilienzimmer, welche sich über das ganze Schulareal erstreckten und begannen mit der Bastelarbeit. Ganz dem Anlass entsprechend wurden mithilfe von recycelten WC-Rollen, Wackelaugen und einer «niessanfallerregender» Menge Federn kleine Küken gebastelt, welche anschliessend mit feinen Schoko- und Zuckereiern gefüllt werden konnten. Im Sinne der Schulfamilientradition halfen die älteren Kinder den Jüngeren bei den kniffligeren Bastel-Aufgaben und die Jüngeren dafür den Älteren zuverlässig beim Vernichten der übrig gebliebenen Schokoeier. Aufgrund des Wetters, welches scheinbar die Info des Osteranlasses nicht erhalten hatte, musste die traditionelle Ostereiersuche abgesagt werden. Den strahlenden Kinderaugen während dem Schokoeieressen und dem glücklichen Seufzen der Lehrpersonen bei der anschliessenden Kaffeepause im Lehrerzimmer entnehmend, scheint das schlechte Wetter die Osterfreude jedoch nicht gedämpft zu haben und der Anlass ein voller Erfolg gewesen zu sein.

Melanie Holle, AG Schulfamilien

OSTERKÜKEN



Die Klasse 4b hat im Frühling 2026 ein spannendes und auch sehr niedliches Projekt gestartet. Die Lehrerin Felicia Koch konnte einen Brutkasten organisieren, um Hühnereier auszubrüten. Es ist sehr cool, den Tieren nahe

zu sein und zu beobachten, wie sie schlüpfen und wachsen. Die Küken, die schon geschlüpft sind, haben die Namen Minion, Blacky, Star, Stracciatella und Jelly. Kurz vor den Osterferien werden die Hühner an einen Bauernhof in der Nähe abgegeben. Bis dahin werden wir aber als Klasse auf jeden Fall noch eine schöne Zeit mit den Tieren haben.



Arya, Schülerin Klasse 4b

MINDMATTERS AN DER SCHULE ROOT

Seit Beginn dieses Schuljahres setzt die gesamte Schule Root auf das Programm MindMatters. Dieses wissenschaftlich begleitete und in der Praxis erprobte Programm fördert die psychische Gesundheit aller Schüler/-innen. Es basiert auf dem Ansatz der gesundheitsfördernden Schule und zielt darauf ab, das Wohlbefinden von Schüler/-innen sowie Lehrpersonen zu stärken, die Resilienz zu fördern und die Schulqualität weiterzuentwickeln.

Derzeit befindet sich die Schule in der Einführungsphase. Die Lehrpersonen setzen sich in Weiterbildungen mit den MindMatters-Lehrmitteln auseinander und integrieren die Inhalte schrittweise in den Unterricht. Dabei stehen Themen wie der bewusste Umgang mit Gefühlen, konstruktive Konfliktlösung und ein achtsames Miteinander im Zentrum.

Mit MindMatters setzt die Schule Root ein klares Zeichen: Psychische Gesundheit ist eine wichtige Grundlage für erfolgreiches Lernen und ein respektvolles Zusammenleben im Schulalltag.

Felicia Koch und Stephanie Villalvazo, verantwortliche Lehrpersonen für das Programm MindMatters des Zyklus 2

SKILAGER LENZERHEIDE 2026



Am 8. März 2026 machten wir uns voller Vorfreude auf den Weg ins Skilager in die Lenzerheide. Direkt nach der Ankunft wurden die Zimmer bezogen und das Lagerhaus so richtig in Beschlag genommen.

Während der Woche wurden fleissig Pistenkilometer gesammelt und viele tolle Erlebnisse im Schnee gemacht. Die Schüler/-innen konnten ihre Fähigkeiten auf den Skiern verbessern und unter Beweis stellen. Wie jedes Jahr waren Teilnehmende aus allen Fahrniveaus dabei, und alle kamen auf ihre Kosten. Ob auf breiten Carvingpisten, in kleinen Funparks oder bei gemütlichen Fahrten durch die verschneite Berglandschaft.

Auch abseits der Piste wurde viel geboten. Jeden Abend wartete ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen, Quizzen und gemeinsamen Aktivitäten. Dabei wurde viel gelacht, mitgefiebert und manchmal auch ehrgeizig um «Böhnli» gekämpft. Nach diesen erlebnisreichen Tagen fielen alle jeweils müde, aber zufrieden ins Bett.

Die Woche verging einmal mehr viel zu schnell. Als am Freitag der Car zur Heimreise bereitstand, blickten wir auf viele schöne Erinnerungen, neue Freundschaften und unzählige gemeinsame Erlebnisse zurück.

Schön, dass du dabei warst. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Euer Skilagerteam, Raphael Knüsel

PROJEKTWOCHE ZUM THEMA «NACHHALTIGKEIT»

In der Projektwoche vom 9. März bis zum 13. März 2026 beschäftigten sich die Schüler/-innen der Sekundarschule Root intensiv mit dem Thema «Nachhaltigkeit». Dabei setzten sie sich mit der Frage auseinander, wie wir heute leben können, ohne die Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen zu gefährden. Um diese Frage zu beantworten, arbeiteten die Lernenden während der Woche in verschiedenen Ateliers und erhielten so Einblicke in unterschiedliche Bereiche einer nachhaltigen Lebensweise.

Die Schüler/-innen konnten aus mehreren Ateliers auswählen, darunter Recycling, Energie, Kosmetik, nachhaltige Ernährung, Mode, Zeitreise, Wellness sowie ein Atelier zur Dokumentation der Projektwoche. In diesen Gruppen setzten sie sich auf unterschiedliche Weise mit dem Thema auseinander, führten Experimente durch, stellten Produkte her oder sammelten Informationen zu nachhaltigen Lösungen im Alltag.

Im Atelier Recycling lernten die Schüler/-innen, wie wichtig es ist, Abfälle richtig zu trennen und Materialien wiederzuverwenden. Sie stellten aus gebrauchten Gegenständen neue Produkte her und erkannten dabei, dass viele Materialien nicht einfach weggeworfen werden müssen, sondern ein zweites Leben erhalten können.

Auch das Atelier Energie beschäftigte sich mit einem wichtigen Aspekt der Nachhaltigkeit. Die Lernenden führten kleine Experimente durch und überlegten gemeinsam, wie Energie erzeugt wird und wie sie im Alltag eingespart werden kann. Dabei diskutierten sie auch über erneuerbare Energien und deren Bedeutung für eine nachhaltige Zukunft.

Im Atelier Kosmetik untersuchten die Schüler/-innen verschiedene Inhaltsstoffe von Kosmetikprodukten. Anschliessend stellten sie selbst nachhaltige Produkte wie Lippenpflege oder Cremes aus natürlichen Zutaten her. Dadurch lernten sie, dass viele Kosmetikprodukte auch ohne umweltschädliche Stoffe hergestellt werden können.

Ein weiteres Atelier beschäftigte sich mit nachhaltiger Ernährung. Die Lernenden setzten sich mit regionalen Lebensmitteln und gesunden Essgewohnheiten auseinander und überlegten, wie unsere Ernährung die Umwelt beeinflusst.

Das Atelier «Nachhaltig kochen» bereitete zudem einen nachhaltigen Brunch für alle Schüler/-innen vor. Dabei wurden ausschliesslich nachhaltige Produkte verwendet und zahlreiche Köstlichkeiten angeboten, darunter selbstgemachter Zopf, Konfitüre, Granola sowie weitere feine Speisen.

Im Atelier Zeitreise setzten sich die Schüler/-innen mit vergangenen Lebensweisen auseinander und verglichen diese mit der heutigen Zeit. Sie führten Interviews mit älteren Menschen und hielten deren Erinnerungen fest, teilweise in Form von Videos. Dabei wurde deutlich, wie sich Konsum, Alltag und Umgang mit Ressourcen im Laufe der Zeit verändert haben und welche Aspekte von früher auch heute wieder an Bedeutung gewinnen könnten.

Eine Reportergruppe begleitete währenddessen die gesamte Projektwoche. Sie dokumentierte die verschiedenen Aktivitäten mit Fotos und Videos und führte Interviews mit Schüler/-innen und Lehrpersonen. Am Ende der Woche präsentierte sie ihre Ergebnisse allen Beteiligten und ermöglichte so einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Projekte und Erlebnisse der Woche. Die Projektwoche zeigte den Schüler/-innen auf anschauliche Weise, wie wichtig nachhaltiges Handeln im Alltag ist. Viele merkten dabei, dass bereits kleine Veränderungen einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt leisten können.

Dorian Sonderer, AB2a

SCHULAGENDA

14./15.05.2026	Auffahrtsbrücke
25.05.2026	Pfingstmontag
04./05.06.2026	Fronleichnamsbrücke
09.06.2026	Wellentag, Abgabe der neuen Stundenpläne
11.06.2026	Sporttag Sekundarschule (Ersatzdaten 12.06./15.06.2026)
12.06.2026	Jubiläumsfeier 100 Jahre Schulhaus St. Martin
17.06.2026	6. Schulbesuchstag

COMEBACK DES GISIKER SKILAGERS – EIN VOLLER ERFOLG!

Nach vielen Jahren startete am Montag der 1. Fasnachtsferienwoche endlich wieder das Gisiker Skilager. 23 Kinder der 2. bis 8. Klasse stiegen voller Vorfreude in den Bucher-Bus – und die Spannung war sofort spürbar!

Auf die Piste!

Kaum angekommen, schnallten die Kinder Ski und Snowboards an und stürmten gemeinsam mit ihren Leitern die Piste. Die vier Skitage boten alles: strahlenden Sonnenschein, Schneefall und Neuschnee – bei jedem Wetter hatten alle riesigen Spass!

Besonders beliebt waren die Fotochallenges: Einfrierfotos, Teamfotos oder witzige «Ups»-Fotos, bei denen mal etwas schiefging – Kreativität war gefragt! Am letzten Skinachmittag konnten die Kinder wählen: weiter Skifahren, ins Hallenbad nach Saas-Fee oder Bowling in Saas-Almagell.

Gute Laune von früh bis spät

Die Tage begannen jeweils mit fröhlicher Morgenmusik. Teils erklang sie nicht nur beim Wecken, sondern auch auf dem Sessellift wurde weitergesungen! Diese lockere Stimmung zog sich durch den ganzen Tag. Die Kinder lernten Neues, hatten Freude beim Fahren und stärkten sich zwischendurch mit einer heissen Schoggi oder Pommes.

Nach dem Skifahren ging der Spass weiter: Das Abendprogramm reichte vom Lottoabend über «Schlag die Leiter» und Filmabend bis hin

zum Nachtschlitteln. Den letzten Abend rundeten wir mit einem Rückblick ab – und einer Schneeschlacht vor dem Lagerhaus. Die Mutigsten wagten sich sogar nur in Badesachen hinaus.

Zusammenhalt und Gemeinschaft

Am Montag stiegen die Kinder einzeln in den Bus, am Freitag kehrten wir als eine Gruppe zurück. Das ist Skilager: Vielseitig, Zusammenhalt, Gemeinschaft, pure Freude – das ist Gisikon!

Ein herzliches Dankeschön

Damit dieses unvergessliche Erlebnis möglich wurde, möchten wir danken:

- Unseren Sponsoren – für finanzielle und materielle Unterstützung.
- Bucher Bus und Jren Bösch – für sichere und liebevolle Fahrten.
- Dem Lagerteam – Miriam Hugener, Amélie Parisi, Zoé Kirchschläger, Mario Ammann und Beat Schumacher – für ihren unermüdlichen Einsatz rund um die Uhr.
- Der Gemeinde Gisikon – für das Vertrauen und die Unterstützung bei der Durchführung.

Save the Date

Das nächste Skilager findet in der 1. Fasnachtsferienwoche 2027 statt – diesmal im wunderschönen Kanton Graubünden. Die Anmeldung öffnet im Herbst 2026.



STARKE SCHULE DURCH KLARE PRÄVENTION: WIE GISIKON VERHALTEN FRÜH UND WIRKSAM BEGLEITET

Wenn Verhalten zur Herausforderung wird, entscheidet frühes Handeln über den Präventionserfolg. Die Schule Gisikon setzt deshalb auf ein breites Präventionsnetz aus Schulsozialarbeit, Lernlabor, Fachperson Verhalten und klaren pädagogischen Konzepten. Ziel ist es, Kinder zu stärken, Konflikte früh zu klären und tragfähige Lernbedingungen für alle zu sichern.

Unruhe, Konflikte oder Rückzug gehören zum Schulalltag. Die Schule Gisikon begegnet dem mit klaren Strukturen und einem starken Präventionsnetz. Im Zentrum steht die Schulsozialarbeit. Sie unterstützt Kinder direkt, berät Lehrpersonen und bezieht Eltern ein. Probleme werden früh erkannt und geklärt.

Mit dem Präventionskonzept Rugby lernen Kinder Respekt, Fairness und Verantwortung. Sie üben, Konflikte konstruktiv zu lösen und Regeln einzuhalten. Bei grösseren Herausforderungen greifen gezielte Klasseninterventionen. Lehrpersonen, Schulsozialarbeit und Fachpersonen arbeiten eng zusammen und setzen konkrete Massnahmen im Unterricht um.

Die Fachperson Verhalten begleitet Lehrpersonen im Alltag. Sie beobachtet, berät und entwickelt Lösungen für schwierige Situationen. Für einzelne Kinder bietet das Lernlabor einen geschützten Rahmen. Dort trainieren sie Selbststeuerung, Verhalten und Arbeitsstrategien und kehren gestärkt in die Klasse zurück.

Auch der pädagogische Kampfsport stärkt Kinder. Sie lernen Selbstkontrolle, klare Grenzen und respektvollen Umgang.

Die Basis bildet die Haltung der Neuen Autorität. Lehrpersonen bleiben präsent, handeln klar und arbeiten eng zusammen. Sie setzen auf Beziehung statt Strafe.

So entsteht ein stabiles Umfeld. Kinder erhalten Orientierung und Sicherheit. Lehrpersonen bekommen konkrete Unterstützung. Prävention zeigt Wirkung im Alltag. In ruhigen Klassen, klaren Strukturen und Kindern, die Verantwortung übernehmen.

Im Farbenwald! Vorbereitung: Findet passende Spielfiguren, z. B. bei einem Waldspaziergang ... ein Steinchen, ein Stück Rinde, ein Schneckenhaus? Nun noch 2 Würfel organisieren und das Spiel kann beginnen.





Liebe Leserinnen und Leser

Geniessen Sie den Frühsommer – im Wald – mit all seinen Gerüchen, den jungen Pflanzen und dem Gesang der Vögel. Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Juli 2026.

Gemeinderat und Verwaltung

 **Gemeinde Root**

Platz 1a
6039 Root D4
T 041 455 56 00
info@gemeinde-root.ch
www.gemeinde-root.ch